



Dieser Typ einer Holzbrücke eignet sich besonders gut, kleinere Talsenken oder Flußläufe zu überbrücken. Die etwas aufwendigere Konstruktion mit gemauerten Pfeilern und beidseitigem Geländer deutet auf eine feste Gleisführung hin, wie sie z.B. bei verschiedenen Werksbahnen, bei denen sich die Anforderungen an die Streckenführung nur selten ändern, verwendet wurden.

Das Modell hat kein konkretes Vorbild. Sie könnte aber aus den Anfangstagen der Eisenbahn stammen, so daß sie quer durch alle Epochen einsetzbar ist.

Modelle

Die Modelle unterstützen die LOD-Funktion. Dabei werden pro Modell drei Versionen in unterschiedlicher Detaillierung je nach Entfernung ausgetauscht, um die Grafikkarte zu entlasten. (Beispiel: Anfangsteil: LOD0 = 7394, LOD1 = 770, LOD2 = 386+- Dreiecke - Optimiert für EEP10/11. Bei älteren EEP-Versionen findet das Umschalten früher statt und kann zu Darstellungsfehlern führen.)

Brücken-Bausatz

(insgesamt 9 Modelle enthalten in V11NKK10044)

Die Brücke wird in einzelnen Modulen aufgebaut (Schienenoberkante 2,26 Meter). Es gibt Anfangs- und Endteile (3 und 2,8 m) und ein Brückenteil (7,5 m). Jedes Teil gibt es wieder mit 3 unterschiedlichen Mauerwerken. Die Widerlager und Pfeiler reichen jeweils bis -0.85 m. Wenn die Brücke an bereits verlegte Gleise angeschlossen wird, so übernimmt sie die absolute Höhe des Gleises.



„600mm Holzbrücke 3 – Anfang (1)“

„600mm Holzbrücke 3 (1)“

„600mm Holzbrücke 3 – Ende (1)“



„600mm Holzbrücke 3 – Anfang (2)“

„600mm Holzbrücke 3 (2)“

„600mm Holzbrücke 3 – Ende (2)“



„600mm Holzbrücke 3 – Anfang (3)“

„600mm Holzbrücke 3 (3)“

„600mm Holzbrücke 3 – Ende (3)“

- (1) Diese Textur entspricht dem Mauerwerk des Ostermodells „Kleinbahnbrücke 3 LD1“
- (2) heller Bruchstein in unterschiedlicher Größe
- (3) grauer Bruchschiefer (ohne Mörtel)

Zusätzlich werden die beiden Gleisobjekte „600mm Führungsschiene Anfang Schotter (2)“ und „Führungsschiene Ende Schotter (2)“ (aus V11N_WBF_SS6_065) installiert. Diese haben keine eigene Einbauhöhe und übernehmen sie von dem Gleis, an dem sie angeschlossen werden.



So sieht es aus, wenn diese Gleisobjekte direkt an der Brücke angesetzt werden (links).

Man kann natürlich auch das Gleis „S12 600mm Holz +2 Schotter“ (aus V11N_WBF_SS6_064) verwenden, um die Anfangs- und Endstücke mit größerem Abstand zum Brückenkopf einzubauen.

Auf jeden Fall sollte man zunächst ein mindestens 2,5-3,0 m langes, gerades Gleisstück verwenden, damit das Schotterbett innerhalb des gemauerten Brückenkopfes bleibt.



(oben) Beispiel: Anfangs- und Endgleis (3) ergibt einschließlich Mauerwerk eine ca. 12 m lange Brücke (lichte Weite ca. 5,5 m).

(links und unten) Weitere Details der Brückenkonstruktion mit verschraubten Geländerstützen.

